



Bilderbuchkino, Tablet-Rallye und mehr

Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek beteiligte sich am 30. „Tag der Bibliotheken“

FULDA (ng/jo). Seit 1995 findet bundesweit immer am 24. Oktober der „Tag der Bibliotheken“ statt. An der 30. Auflage der Veranstaltung beteiligte sich auch wieder die Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek (HLSB) Fulda mit einem vielfältigen Programm für Jung und Alt – vom Bilderbuchkino über eine Tablet-Rallye bis zu Einblicken in die Restaurierungswerkstatt der Bibliothek.

„Bibliotheken haben natürlich ganz viele Bücher, sind aber längst nicht mehr reine Ausleihstationen. Unser Haus kann zum Lernen, Zeit verbringen und Ausprobieren genutzt werden. Wir haben Veranstaltungen, Workshops und regelmäßige Ausstellungen – an beiden Standorten, also auf dem Hochschul-Campus und am Heinrich-von-Bibra-Platz“, berichtet Natalie Galandt vom Team der HLSB. „Der bundesweite Tag der Bibliotheken gibt uns die Möglichkeit, auf uns und

Lesung mit junger Fuldaer Autorin

unser umfangreiches Angebot aufmerksam zu machen.“

Neben einem Escape Room, bei dem ein gestohlenen Buch wiedergefunden werden musste, gab es ganztägig die Möglichkeit bei einer Tablet-Rallye kleine Rätsel und Aufgaben im ganzen Haus zu lösen. Im Kinder- und Jugendbereich fanden zwei Bilderbuchkinos „Die Olchis“ statt sowie eine Lesung mit der 15-jährigen Fuldaer Nachwuchsautorin Livia Rupp, die aus ihrem Buch „Mein Traum in Edo“ vorlas.

Bei der Führung „Der Weg des Buches“ erfuhren Interessierte in 60 Minuten, durch welche verschiedenen Abteilungen Bücher und andere Medien gehen müssen, bevor sie für die Nutzerinnen und Nutzer im Regal stehen. In der HLSB befinden sich nicht nur die neuesten Romane und Filme, sondern auch teils Jahrhunderte alte Schriftstücke. Damit diese den folgenden Generationen erhalten bleiben, werden sie in der eigenen Restaurierungswerkstatt fachgerecht gepflegt, instandgehalten und notfalls repariert. Einen Einblick in diese vielfältigen handwerklichen Tätigkeiten gab es ebenfalls bei einer Führung.



Großer Andrang herrschte auch beim Bilderbuchkino „Die Olchis“ im Kinder- und Jugendbereich der Bibliothek. Fotos: HLSB

„Das Programm zeigt, wie vielfältig unser Haus ist. Uns ist es wichtig ein Ort zu sein, der gerne genutzt wird – von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen. Unser Angebot ist kostenfrei, sowohl die Veranstaltungen als auch der Bibliotheksausweis und das Entleihen von Medien“, erläutert Natalie Galandt.

Und die HLSB ist nicht nur in der Innenstadt präsent, sondern auch in den Zweigstellen. Die im September wiedereröffnete Bücherei auf der Fulda-Galerie hatte ebenfalls zum Bilderbuchkino inklusive Kuscheltierübernachtung ein-



Auch spannende Einblicke in die Restaurierungswerkstatt der HLSB waren beim „Tag der Bibliotheken“ möglich.

geladen und war ebenfalls sehr gut besucht, freute sich Sarah Kuhnt, die als Ansprechpart-

nerin der HLSB für die verschiedenen Bücherei-Zweigstellen zuständig ist.

Geänderte Marktzeiten

FULDA (jo). Wie in jedem Jahr sind rund um den Jahreswechsel wegen der Feiertage besondere Öffnungszeiten für den Fuldaer Wochenmarkt zu beachten. In diesem Jahr bleiben die gewohnten Wochentage, jedoch sind die Öffnungszeiten verkürzt: So dauert der Wochenmarkt am Mittwoch, 24. Dezember (Heiligabend), sowie am Mittwoch, 31. Dezember (Silvester) jeweils von 7 bis lediglich 12 Uhr. Am Samstag, 27. Dezember, findet der Wochenmarkt mit gewohnten Öffnungszeiten (7 bis 13.30 Uhr) statt.

Gemeinsames Liedersingen

FULDA (ch/jo). Die Musikschule Brandenstein und das Seniorenbüro der Stadt Fulda laden am Donnerstag, 18. Dezember, um 14.30 Uhr zum gemeinsamen Singen in die Cafeteria von antonius, An St. Kathrin 4 in Fulda-Neuenberg ein. Instrumentalisten begleiten den Gesang. Der Jahreszeit entsprechend stehen diesmal vor allem Weihnachtslieder auf dem Programm. Liedtexte werden bei Veranstaltungsbeginn an die Singenden verteilt. Teilnahmegebühr: 2 Euro.

Theaterabo als Geschenk

FULDA (jo). Weihnachtszeit ist Zeit für Geschenk-Abos: Das Schlosstheater Fulda bietet auch in diesem Jahr wieder seine beliebten Abonnements zu Weihnachten an. Die Preise liegen bei 70 Euro (ermäßigt 49 Euro). Die Abos sind im Ticketshop in der Schlossstraße 5, per Mail an theater@fulda.de, telefonisch unter (0661) 102-1483 oder im Webshop unter www.schlosstheater-fulda.de erhältlich.



Die 15-jährige Nachwuchsautorin Livia Rupp las aus ihrem Buch „Mein Traum in Edo“ vor.

Kulturdachgarten „Karlchen“ bundesweit im Blickpunkt

Initiative „Stadtimpulse“ zeichnet Fuldaer Projekt als Best-Practice-Beispiel aus / „Spirit der SEG spürbar“

FULDA (jo). Für die Fuldaerinnen und Fuldaer ist es keine Überraschung, denn „Karlchens Dachgarten“ auf dem obersten Parkdeck des ehemaligen Kaufhauses Kerber in der Rabanusstraße hat sich schon längst zu einem beliebten Treff gemauert. Doch jetzt hat das Projekt, das maßgeblich von der Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) Fulda vorangetrieben wurde, auch bundesweit Anerkennung gefunden.

Die Jury der Initiative „Stadtimpulse“ zeichnete das Projekt mit dem Zertifikat „Best Practice 2025“ als einen „herausragenden Beitrag zur Belebung und Attraktivierung unserer Städte und Gemeinden“ aus.

Bei einer kleinen Feierstunde auf dem Kulturdachgarten, der sich jetzt schon zum zweiten Mal zur Weihnachtsmarktzeit in „Karlchens Wintergarten“ gewandelt hat, übergaben die SEG-Geschäftsführer Frank Volmer und Da-



Das Team der Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) Fulda feierte den Erfolg zusammen mit dem „Karlchen“-Gastronom Paul Pawlowski-Rothenbücher Foto: Stadt Fulda

niel Freidhof das symbolische Zertifikat an den Betreiber des Karlchen-Dachgartens, Paul Pawlowski-Rothenbücher.

Der Projektpool „Stadtimpulse“, der unter anderem von den kommunalen Spitzenverbänden, dem Handelsverband HDE und dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen unterstützt wird, ist eine breit gefächerte Sammlung gelungener Projekte zu den Themen Innenstadt, Handel und Städtisches Leben. Die Initiative will den wechselseitigen Erfahrungsaustausch der verschiedenen Innenstadtakteure in Deutschland stärken und Best-Practice-Beispiele – wie das aus Fulda – anderen Städten näherbringen.

Mit Blick auf den Gastronom und sein Team sagte Freidhof: „Ihr habt Euch damals getraut dieses Projekt mit uns gemeinsam umzusetzen, und dafür wollen wir uns bei Euch bedanken. Ihr habt diesen Ort zu dem gemacht, was er ist.“ Zugleich erinnerte er daran, dass

die Umsetzung des Projekts nur durch die Fördermittel eines Bundesprogramms möglich ist. Dennoch seien es vor allem das Team des Karlchen und die SEG-Architekten gewesen, die diesem besonderen Ort mit ihren Ideen „Herz und Gesicht“ gegeben hätten. „So ist ein Ort mit einem Mehrwert für alle Fuldaerinnen und Fuldaer entstanden – der zu Recht nun auch diese bundesweite Aufmerksamkeit genießt“, so Freidhof.

Zugleich konnte die SEG an diesem Tag ihr vierjähriges Bestehen feiern. Das Team, das vor vier Jahren ganz klein angefangen hat, als es um die Zukunftsentscheidungen für das Kerber-Areal ging, ist heute zu einer mittelgroßen städtischen Tochtergesellschaft mit gut 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herangewachsen, in die inzwischen auch das Team der Städtebauförderung integriert wurde. „Hier fühlt man wirklich einen gemeinsamen Spirit“, betonte SEG-Geschäftsführer Freidhof.